
Presseinformation Nr.
10.12.2007

Flach: IT-Schnecke auf der Datenautobahn

BERLIN. Zum heutigen 2. IT-Gipfel mit Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte die Technologiepolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Ulrike Flach:

Es ist gut, dass die Kanzlerin das Thema „Informationstechnologie in Deutschland“ erneut aufgreift. Allerdings ist die Bilanz seit dem 1. IT-Gipfel in Potsdam eher mager. Der öffentliche Bereich ist ein eklatanter Schwachpunkt. Software ist schon zwischen benachbarten Kreisen oft nicht kompatibel, geschweige denn zwischen Gemeinde, Kreis, Land und Bund. E-Government in Deutschland ist rückständig. Wurde früher das Formular aus der Schublade geholt und per Hand ausgefüllt, wird es heute aus dem Rechner ausgedruckt und per Hand ausgefüllt. Moderne Online-Verfahren sehen anders aus.

Bezeichnend ist das magere Konzept der Bundesregierung für einen Bundes Chief Information Officer (CIO). Keine Weisungskompetenz bei der Beschaffung, keine klaren Zuständigkeiten. Das wird weiterhin dazu führen, dass jede Bundesbehörde eigene Software-Lösungen entwickelt, die miteinander nicht kompatibel sind.

Der Mangel an Fachkräften ist dramatisch und volkswirtschaftlich schädlich. Über 40.000 Fachleute werden gesucht. Es fehlt nicht nur ein modernes Zuwanderungsrecht, sondern auch Qualifikationschancen z.B. für ältere Ingenieure. Die verbreitete Technikskepsis von Rot-Grün bis in Teile der Union ist keine Motivation für junge Leute, Informatik, Mathematik oder Physik zu studieren.

Die Hardware im IT-Bereich haben wir in Deutschland schon fast völlig verloren. Wollen wir weltweit konkurrenzfähig bleiben, muss der Bund Innovation treiben anstatt alt IT-Schnecke auf der Datenautobahn hinterher zu kriechen.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de